



**Glaube gibt Orientierung und
Gemeinschaft verbindet.**

**Evangelische Kirche verändert sich – der
Strategieprozess ekiba2032**

ekiba
2032
Kirche
Zukunft
gestalten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT
SÜDLICHE
KURPFALZ

Die Kirchengemeinden des Kirchenbezirk
Südliche Kurpfalz sind wie alle Gemeinden

Badens aufgerufen im Strategieprozess der Evangelischen Landeskirche Baden sich neu zu formieren. 30% weniger Finanzmittel werden bis 2032 den Kirchengemeinden zur Verfügung stehen. Die Landeskirche hat deshalb einen Prozess initiiert, der mit allen Beteiligten diese Veränderung der kirchlichen Landschaft diskutiert und neue Arbeitsformen sucht. Neben der Reduktion der finanziellen Mittel geht es um eine Transformation von kirchlichen Angeboten. Durch die Bildung von Kooperationsräumen soll die kirchliche Arbeit neu ausgerichtet werden.

Glaube soll auch in Zukunft Orientierung bieten und Kirchengemeinden bleiben Orte von Gemeinschaft, die Menschen miteinander verbindet.

Der Bezirkskirchenrat hat eine Strategiegruppe berufen, die sich vor den Kürzungen vor allem inhaltlich mit der Kirche der Zukunft beschäftigt hat. Viele Gespräche, Besuche, Sitzungen fanden seither statt. In vier regionalen Visitationen in diesem und im kommenden Jahr werden die Regionen besucht und dabei Zielvereinbarungen für die zukünftige Arbeit getroffen. Für die Region Mittlerer Leimbach (Leimen, St. Ilgen, Nußloch und Sandhausen) findet **diese Regionale Visitation vom 31.1. bis 19. 2.2023** statt.

Im ersten Quartal 2023 liegen auch die neuen Personalzahlen und Ergebnisse der „Gebäudeampel“ vor. Der Bezirkskirchenrat Südliche Kurpfalz wird Gebäude bewerten und Vorschläge machen, welche auch in Zukunft durch die Landeskirche mit finanziert werden und welche Gebäude auf lange Sicht wohl nicht erhalten werden können. Die Zahl der Pfarrer*innen und Diakon*innen in der Region soll bis 2036 ebenfalls reduziert werden. Bei rückgehenden Mitgliederzahlen und Personalzahlen geht es im Strategieprozess nicht um Kürzungen, sondern eher um eine Neuausrichtung der künftigen Ressourcen kirchlicher Arbeit.

- Wie können wir zuversichtlich und gut vernetzt mit den vorhandenen Ressourcen von Mitarbeitenden in Zukunft umgehen?
- Wie kann ein Gebäudebestand sinnvoll und klimagerecht, den Anliegen der kirchlichen Arbeit vor Ort nutzen? Diese Fragen gilt es zu beantworten.

Der Strategieprozess ist notwendig, aber er schafft auch Raum für Gelingendes und Neues, davon sind die Prozessbeteiligten überzeugt.

Der Bezirkskirchenrat schreibt dazu:

„Evangelische Kirche in der Südlichen Kurpfalz geht mit Energie und Zuversicht gemeinsam Schritte in die Zukunft. Gottes gute Botschaft gibt Halt im Leben, Orientierung und Lebensfreude. Menschen sollen von Gottes Liebe berührt werden. Dafür nutzen wir unsere Möglichkeiten mit Kreativität und Zuversicht auch bei veränderten Rahmenbedingungen.“

Elke Piechatzek – Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk – mehr Infos auf www.ekisuedlichekurpfalz.de



ekiba
2032
zusammen
gestärkt

Evangelische Kirche in
SÜDLICHE
KURPFALZ